Nr. 6 Oktober/November 2007 Deutschland 8,50 €
Österreich 9,30 € • Schweiz 16,50 sFr • Luxemburg 9,80 €

4 190834 308505 06

FliegenFischen

FliegenFischen

INTERNATIONALES MAGAZIN FÜR FLUGANGLER

Waller mit dem Streamer
199,5 Zentimeter, 46,8 Kilo
Weltrekord!

Einkaufsberater
Die erste Gespließte
das müssen Sie
beachten

Die ältere Dame und das Meer

69 jährige fängt Segelfisch!

Nymphenfischen
So fischten die Altmeister
Skues, Hewitt und Sawyer

Herbst-Fischerei
Äschen über alles
12 Seiten für den Saisonstart

Und sie steigen

Der Versuch, große „Grundäschen“ mit der Trockenfliege zu fangen, wird selten von Erfolg gekrönt. Doch wie eine neue Äschen-Studie von Vincenzo Penteriani und Roberto Pragliola zeigt, lassen sich auch nymphende Äschen zur Trockenfliege locken – man muß nur das jeweils richtige Muster einsetzen.

Besonders größere Äschen stehen in dem Ruf, nur schwer mit der Trockenfliege fangbar zu sein. Doch auch diese Fische lassen sich mit einem speziellen Fliegentyp zum Steigen bringen!

doch!

Foto: E. Hartwich

Der erfahrene Fliegenfischer kennt das Problem: Große Äschen mit der Trockenfliege zu fangen, das kann nervenaufreibend sein und wird zudem selten mit einem Fisch belohnt. Doch eine Studie von Vincenzo Penteriani und Roberto Pragliola, die sie an slowenischen Flüssen durchgeführt haben, zeigt, daß es einen engen Zusammenhang zwischen der momentanen Nahrungsaufnahme der nymphenden Äschen und erfolgreichen Trockenfliegenmustern gibt!

Um diese Studie durchzuführen und die Reaktionen von Äschen auf Trockenfliegen besser zu verstehen, haben Penteriani und Pragliola die Nahrungsvorlieben von Äschen aus den slowenischen Flüssen Unec und Obhr sowie Soca und Sava untersucht. Dazu haben die beiden Wissenschaftler ausschließlich die Nahrung von Äschen mit einer Größe von über 30 Zentimeter analysiert, woraus sich eine untersuchte Anzahl von 60 Äschen ergab.

Die beiden haben nur größere Äschen untersucht, die an sich recht schwer zu fangen sind, da diese in der Nahrungsaufnahme deutlich stärker selektieren. Diese Auswahl nach Größe erschien ihnen wichtig, um zu verhindern, daß junge und unerfahrene Äschen die Ergebnisse verfälschen.

Zuerst einmal den Magen fragen

Die genaue Zusammensetzung der Ernährung wurde anhand des Mageninhalts bestimmt, der mit Hilfe einer Magenpumpe vor dem Releasen der Fische gewonnen wurde.

Im Durchschnitt befanden sich rund acht Insekten in den Äschen-Mägen, wobei die jeweilige Menge zwischen einem einzigen und 28 Stück variierte. Sehr unterschiedlich war auch der Anteil der verschiedenen Insekten-Arten an der Nahrung.

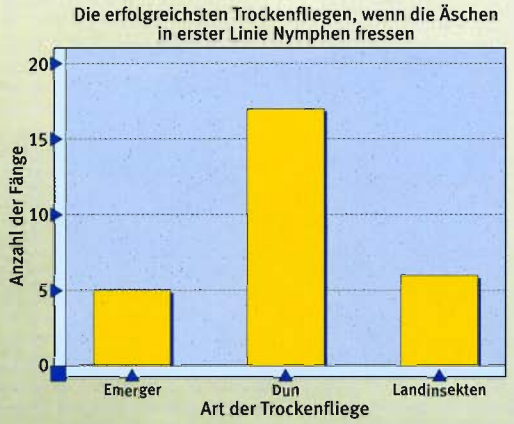
Eine bedeutende Rolle kommt dabei den „hochgeflügelten“ →

(upwinged) Insekten zu, und von diesen hauptsächlich den Nymphen und Emerger, sowie den Landinsekten (Terrestrials). Erstaunlich war wiederum die spärliche Menge von Sedge-Fliegen, die gefunden wurde, diese läßt sich jedoch durch örtliche Begebenheiten erklären.

Erkenntnisse, die alles entscheiden

Im zweiten und entscheidenden Teil der Studie wurde die Ernährung der gefangenen Äschen dann mit den Fliegen verglichen, mit denen sie gefangen wurden.
Außerdem versuchten die Wissenschaftler genaueres darüber herauszufinden, wie Äschen Fliegen auswählen und ob sie spezielle „Suchmuster" während Schlupfzeiten aufweisen.

Diese Äsche hat eine Heuschrecke (Hopper) genommen. Erstaunlicherweise ist selbst in den Phasen, in denen die Äschen in erster Linie Landinsekten fressen, ein Dun-Muster genauso erfolgreich wie eine Terrestrial!



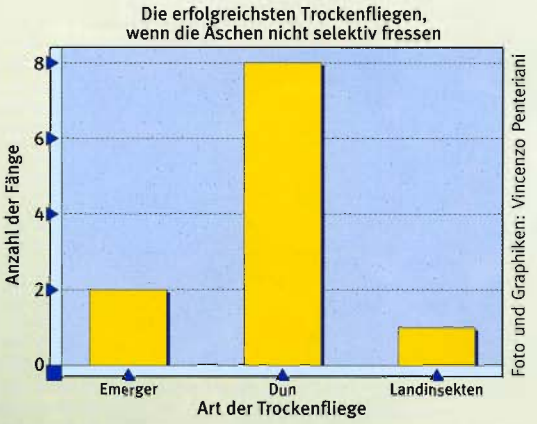
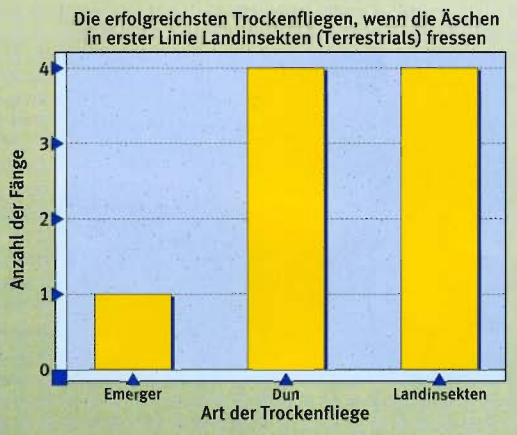
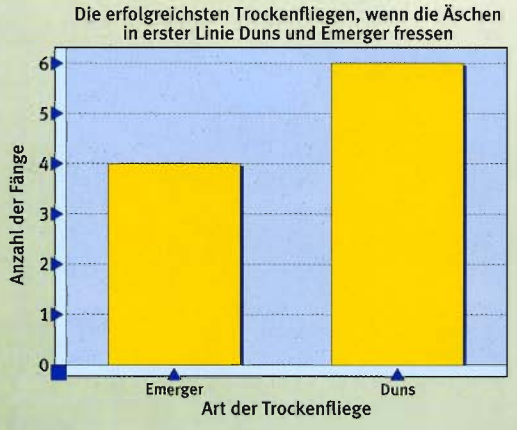


Foto und Graphiken: Vincenzo Penteriani





Benutzt wurden für diese Untersuchung fünf Hauptgruppen von Trockenfliegen, also schwimmende Emerger, Duns, Steinfliegen, Landinsekten und Köcherfliegen.
Die Auswertung hat folgende Ergebnisse hervorgebracht:
1. Duns als Trockenfliegen sind unangefochten auf Platz 1!
Duns sind durchgehend in den unterschiedlichsten Situationen extrem effizient.
2. Besonders während der Schlupfzeit der „hochgeflügelten" (upwinged) Insekten sind Duns sehr effektiv.
3. Gleiches gilt für Duns, wenn sich die Äschen bevorzugt von Nymphen ernähren.
4. Duns sind ebenfalls am effektivsten, wenn Äschen nicht nach speziellen Insektenarten steigen.
5. Am wählerischsten sind Äschen während des Dun-Schlupfs, in diesen Phasen sind fast nur noch Duns und Emerger wirkungsvolle Fliegen.
6. Landinsekten (Terrestrials) eignen sich in fast jeder Situation für die Äschenfischerei. Einzige Ausnahme: Schlupfzeit von „hochgeflügelten" Insekten (Eintagsfliegen).

Ihren Speiseplan sollte man kennen

Wie nun klar wird, ist es beim Äschenfischen extrem wichtig, genau zu wissen, wovon sich die Fische gerade ernähren, um die passende Trockenfliege mit hoher Erfolgswahrscheinlichkeit auswählen zu können.
Wie jedoch der erfahrene Fliegenfischer weiß, ist die richtige Trockenfliege nicht der einzige Erfolgsfaktor; auch die Präsentation der Fliege, die Bedingungen des Gewässers, die Güte der Imitation, individuelles Verhalten der Äschen und vieles mehr beeinflussen das Ergebnis. Doch das Wissen um die Nahrungsvorliebe der Äschen ist definitiv eine wichtige Vorraussetzung für erfolgreiches Äschen-Fischen. Und wie gesagt: Mit einer Dun haben Sie definitiv die beste Trockenfliege am Vorfach, auch wenn es darum geht, nymphende „Grundäschen" zum Seigen zu bringen!